



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juli/August 2025

46. Jahrgang / Ausgabe 424/425



Foto: Lodz

SORGLOS WIE DER HIMMEL IM SOMMER

**„Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet
und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.“**

(Philipper 4,6, Monatsspruch Juli 2025)

Ich sitze an einem warmen Sommerabend auf der Bank vor meinem Haus. Die Luft riecht nach frisch gemähtem Gras und Heu, das in der Ferne eingebracht wird. Ein paar Schwalben segeln durch den Himmel, als hätten sie keine Eile, nur Freude am Fliegen. Und irgendwo klappert eine Fahrradkette, gemächlich, wie der Tag selbst.

In solchen Momenten scheint das Leben leicht zu sein. Die Sorgen ruhen für eine kleine Weile – nicht, weil sie verschwunden wären, sondern weil die Seele atmen darf.

Und genau hier hinein spricht Paulus seine Einladung: „Sorgt euch um nichts.“

Klingt das nicht beinahe unverschämt in einer Welt, die so oft schwer auf den Schultern liegt? Wir sorgen uns – um Gesundheit, Kinder, das Klima, das Konto. Um die Kirche, die Nachbarn, um das Morgen. Sorgen sind wie Brombeerhecken am Wegesrand: sie greifen nach uns, manchmal ohne Vorwarnung.

Aber Paulus sagt nicht: „Ignoriert eure Sorgen.“ Er sagt: „Tragt sie zu Gott. Bringt sie ihm – nicht versteckt oder verkleidet, sondern offen und ehrlich.“

Mit allem Drum und Dran: Gebet, Flehen, Danksagung. Wie ein bunter Blumenstrauß, in dem auch das Unkraut mit drinsteckt. Weil es eben dazugehört.

Ich erinnere mich an eine ältere Frau, nennen wir sie Maria. Sie lebte allein in einem alten Reetdachhaus, mit einem Garten, der wie ein Paradies wirkte – zumindest auf den ersten Blick. Doch Maria kämpfte mit Einsamkeit, mit Schmerzen, mit Sorgen um ihre Enkel. „Weißt du“, sagte sie mir einmal, „ich erzähl dem lieben Gott morgens alles. Auch die Sachen, bei denen ich mich eigentlich schäme, dass ich sie nicht loslassen kann.“ Und dann lachte sie. „Danach geh ich gießen. Der Lavendel hört ja nicht auf zu blühen, nur weil ich mich Sorge.“

Ich habe viel von Maria gelernt. Und von ihrem Lavendel.

Vielleicht geht es im Glauben gar nicht darum, sorgelos zu werden – sondern darum, die Sorgen loszulassen wie Kinder Seifenblasen in den Himmel schicken. Sie fliegen lassen – hin zu einem Gott, der größer ist als unsere Angst, und sanfter als jede Sommerbrise.

Also: Wenn du das nächste Mal auf deiner Bank sitzt, wenn der Wind durchs Getreide geht und das Licht golden über die Felder fällt – dann atme tief ein. Und sprich mit Gott. Über alles. Lass deine Sorgen fliegen wie Schwalben über Fischerhude. Und danke schon mal – nicht, weil alles gut ist, sondern weil Gott da ist. Mitten in allem.

Und vielleicht summt dann sogar eine Hummel vorbei. Sorglos. Wie der Himmel im Sommer.

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann



UNSERE PASTORIN BLEIBT!

Es stand in der Presse, es wurde im Dorf erzählt: Silke Kuhlmann hat sich auf die Superintendentur in Osterholz-Scharmbeck beworben. Die Wahlkommission hat Silke unter mehreren Kandidat:innen ausgewählt und der Kirchenkreissynode zur Wahl vorgeschlagen.

Schon das ist eine schöne Bestätigung für die Qualifikation unserer Pastorin. Die endgültige Entscheidung lag dann bei der Kirchenkreissynode, und diese ist Anfang Juni dem Vorschlag der Wahlkommission nicht gefolgt, sondern die Stelle wird zunächst vakant bleiben und dann neu ausgeschrieben werden. Und was nun?

Jetzt gehen das Leben und die Arbeit ganz normal weiter.

Silke Kuhlmann ist seit acht Jahren bei uns hier in Fischerhude und Quelhorn, und wir freuen uns, dass sie uns erhalten bleibt. Wir haben noch vieles gemeinsam vor, und das geht im eingespielten Team natürlich klasse.

Mit besten Grüßen
Ihr/Euer Kirchenvorstand

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

ABSCHIED VON UNSEREN GROSSEN

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unseren Vorschulkindern:

**Lotta Bachmann · Elouan Wiemer · Kalle Becker · Hugo Brüning
Leia Dreppenstedt · Linja Wolf · Lena Ertmer · Anni Wortmann
Sofia Wüstenhöfer und Paula Thomforde.**

Ihr habt in den letzten Jahren unseren Kindergarten mit Leben, Lachen und vielen kleinen und großen Abenteuern erfüllt. Es war eine wunderbare Zeit mit euch, und wir sind stolz darauf, euch ein Stück auf eurem Weg begleitet zu haben.

Ganz besonders freuen wir uns, dass ihr euch in eurer Schulwoche schon richtig gut auf das Abenteuer „Schule“ vorbereiten konntet. Mit großer Neugier und Begeisterung habt ihr die Tage im Raum der Grundschule Fischerhude verbracht, den wir dankenswerterweise nutzen durften. So konntet ihr schon ein wenig „Schulluft“ schnuppern, den neuen Alltag kennenlernen und euch auf das, was kommt, einstimmen. Jetzt ist es soweit – der Kindergartenrucksack wird gegen einen Schulranzen getauscht, und ein neuer spannender Abschnitt beginnt. Wir sind sicher: Ihr seid bereit! Wir wünschen euch von Herzen alles Liebe und Gute für eure Schulzeit – Gottes Segen soll euch dabei begleiten.

„Sei mutig und stark! Hab keine Angst und verliere nicht den Mut, denn der Herr, dein Gott, ist bei dir in allem, was du tust.“ (Josua 1,9)

Euer Team des Evangelischen Kindergartens Fischerhude

Warum bekommt man zur Einschulung eine Schultüte?

Der allererste Schultag war schon im Mittelalter ein großes Ereignis. Diesem Tag versuchten die Eltern und Verwandten und manchmal die ganze Gemeinde einen festlichen Rahmen zu geben. In Thüringen und Sachsen entwickelte sich dann der Brauch, den Kindern für ihren großen Tag Schultüten mitzugeben. 1810 werden die großen spitzen Tüten mit den feinen Sachen erstmals erwähnt. Von dort aus verbreitete sie sich dann im ganzen deutschsprachigen Raum. Die Schultüte soll den Kindern die Angst vor der Schule nehmen und wird daher auch heute noch gerne geschenkt. .

HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS!

„Kleine Schritte in eine große Welt – gemeinsam starten wir ins Abenteuer Kindergarten.“ Nach den Sommerferien beginnt ein neuer und spannender Abschnitt – und wir freuen uns sehr, unsere neuen Kinder und ihre Familien in unserem Kindergarten in Fischerhude willkommen zu heißen!

In der Martha-Gruppe, der Franz-Gruppe und der Michel-Gruppe begrüßen wir ganz herzlich:

**Yaro Dittmer · Larissa Meyer · Mathea Steffens · Casper Fischer
Marleen Diekhoff · Luise Supthut · Tilda Nienaber · Luca Wagner
sowie Luis und Piet Richert.**

Schön, dass ihr da seid!

Der Start in den Kindergarten bringt viele neue Eindrücke mit sich: neue Räume, neue Gesichter, neue Abenteuer. Gemeinsam mit euch wollen wir diesen Anfang gestalten – mit Zeit, Geborgenheit, Freude und Neugier. Unser Kindergarten soll ein Ort sein, an dem ihr euch wohlfühlt, eure eigenen Wege entdecken könnt, neue Freunde findet und mit Spaß und Spiel die Welt erkundet.

Wir freuen uns auf euch und auf viele schöne Momente miteinander!

Euer Team des Evangelischen Kindergartens Fischerhude

S.M-E



EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

am 16. August um 9.00 Uhr

Gottes Segen zum Schulanfang. Das tut gut. Sich stärken lassen. Als Kind für die Schule, die vielen neuen Erfahrungen, Wege, Menschen. Als Eltern für den neuen Lebensabschnitt, die neuen Wege und Erfahrungen. Wir bitten um Gottes Segen, wir reden mit den Händen, zählen mit den Füßen, lachen, klatschen, singen. Um 9.00 Uhr beginnt die halbe Stunde Gottesdienst und dann geht's pünktlich in der Schule weiter.

Herzliche Einladung an Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten, Freunde – und natürlich die Schulanfänger!

AKTION FÜR KINDER DER REGION NORD

„Wir machen Musik“

Unter diesem Motto fand die vierte „Aktion für Kinder der Region Nord“ in diesem Jahr statt. Alles, was irgendwie mit Musik zusammen hing, war Programm. Basteln, Tanzen, Singen, Musik - Spiele, viele verschiedene Rhythmus - Aktionen und Lieder, eine Klanggeschichte, bei der die selbst gebauten Rhythmus - Instrumente gleich ausprobiert werden konnten....

Die drei Stunden vergingen viel zu schnell! Gut gepflegt wurden wir natürlich auch! Einige Familien hatten eigens für uns Kuchen gebacken, den die Kinder zur Stärkung sehr genossen! Herzlichen Dank noch einmal dafür! Eine große Unterstützung bei der Aktion waren auch die beiden Teamenden Sylta und Jakob, die sich mit viel Geduld den Kindern widmeten. Eine letzte Aktion für Kinder findet im November in Otterstedt statt. Dann bereiten wir gemeinsam „das perfekte Kinder-Dinner“ zu.

Die Anmeldemöglichkeit für die wenigen Restplätze sind zu finden auf der Seite www.kreisjugenddienst.de. Evtl. gibt es in den Sommerferien auch die ein oder andere spontane Aktion. Wer darüber informiert werden möchte, kann sich gerne vorab bei Regionaldiakonin Kerstin Laschat mit Angabe von Handynummer und Mailadresse für eine Kurzinfo melden. (Kerstin.Laschat@evlka.de)

Kerstin Laschat



KONFIRMATIONEN 2025

Die Kirche ist geschmückt, ihr könnt kommen ...





Der Posaunenchor empfängt euch.



Danke, liebender Gott, für deinen Segen!



STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de



MUSIKALISCHE GOTTESDIENSTE

Sommerpause und eine Zwischenbilanz

Jetzt ist Sommer- und Ferienzeit, und damit gehen auch die musikalischen Gottesdienste in eine Sommerpause. Seit November 2024 haben wir am ersten Sonntag im Monat regelmäßig Musikerinnen und Musiker zu Gast. Zu hören waren Künstlerinnen und Künstler aus unserem Dorf und dem Umland, und es kamen Studierende der Bremer Hochschule für Künste zu uns. So vielfältig wie die Spielenden waren Musik und Instrumente: Fagott, Laute, Geige, Klarinette, Posaunen, Gesang, Klavier, und gespielt wurde Musik aus Renaissance, Barock und auch moderne Stücke.

Die Gottesdienste waren gut besucht, und es gab zum Abschluss auch immer einen herzlichen Applaus für die Musikerinnen und Musiker.

Alle Musizierenden haben gesagt, dass sie eine gute, warmherzige Stimmung in Kirche und Gottesdienst wahrgenommen haben, und dass sie daher auch gerne einmal wieder kommen.

Im September geht es weiter. Die Information hierzu findet Ihr dann im Gemeindebrief, im Schaukasten, auf der Homepage und im Dorffunk.

Und wenn Sie/ihr Ideen und Wünsche habt, wie (und auch: ob) wir diese Reihe fortführen sollen, dann lasst uns dies gerne wissen.



AB DEM 26. AUGUST

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

Kirchstraße 13 a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

www.kirche-fischerhude.de

und www.kindergarten-fischerhude.de

KONFI-BEGRÜSSUNG

Mit dem Schuljahr beginnt auch das neue Konfirmandenjahr. Und dann heißt es: wöchentliche Treffen mit Singen und Spielen, Kennenlernen und Kirche-, Glaube-, Welt-Erkunden im Alten Pastorenhaus, donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ich freue mich auf den neuen Jahrgang an Vorkonfis. Jede Gruppe ist anders... ich bin gespannt, welche Fragen und Antworten in den Kindern stecken.

Um alle neuen Vorkonfirmanden herzlich zu begrüßen und der Gemeinde vorzustellen, laden wir zum Gottesdienst am **17. August um 10.00 Uhr** in die Kirche ein.

Der Unterricht findet dann ab dem 21. August statt. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei mir, noch ist die Gruppe überschaubar. Es gibt keine Voraussetzungen, außer: Interesse! Das Anmeldeformular findet sich auch auf der homepage:

kirche-fischerhude/wir-fuer-sie/konfirmanden

Pastorin Silke Kuhlmann



BIBELKIDS

Die Bibelkids laden wieder ein: dem Sommer auf die Spur zu kommen, von Jesus zu hören, zu singen und zu spielen. Am **Samstag, dem 23. August**, morgens von **10.00 bis 12.00 Uhr** sind alle Kinder zwischen fünf und zehn Jahren eingeladen, Quizfragen zu lösen, die in Büschen versteckt sind. Die Antworten sind in der Kirche zu finden. Wir sind gespannt: Wer kommt? Wer ist neugierig auf Fips, die Maus, und ihre Geschichten?

Euer Team rund um die Bibelkids mit Fips



WALDGOTTESDIENST

Sonnenlicht fällt in breiten Strahlen durch die Kronen von Eichen und Kiefern und bricht sich in den Instrumenten des Posaunenchores. Ein geschmücktes Kreuz lenkt Blicke nach vorn, von hinten tönt Kinderlachen. Auf Klappstühlen sammeln sich viele Menschen, um gemeinsam vom Sommer, von Gott und vom Leben zu singen und zu hören.

Der **Waldgottesdienst** ist immer etwas ganz Besonderes und viele Menschen freuen sich auf den Vormittag am Schützenhaus in der Surheide.

Am 24. August um 10.00 Uhr ist es wieder soweit. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss und Zeit für Gespräche.

Kommen Sie dazu! Wir freuen uns auf Sie!



„SAVE THE DATE“ FÜR DIE KERAMIKTAGE 2025

Die Keramiktage an Buthmanshof, **13./14. September 2025**, werfen ihre Schatten voraus. Wir vom Gemeindebeirat werden wieder mit einem kleinen Café dabei sein. Beim letzten Mal wurden so viele köstliche Kuchen gespendet, noch einmal herzlichen Dank dafür.

Hoffen wir, dass auch in diesem Jahr wieder für uns gebacken wird.

Wer sich jetzt schon für eine Kuchenspende melden möchte, kann dies unter folgenden Nummern tun:

Petra Baeger 01737731530 - petra@baeger.de

Elke Kallhardt 016091904558 - elke@kallhardt.de

Freundliche Grüße vom Beirat!

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO - URLAUBSVERTRETUNG!

Mittwoch, 9. Juli von 10.00—12.00 Uhr

Mittwoch, 16. Juli von 10.00—12.00 Uhr

Mittwoch, 13. August von 10.00—12.00 Uhr

Mittwoch, 20. August von 10.00—12.00 Uhr

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN JULI / AUGUST 2025

Wochenspruch:

**Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.** Lukas 19, 10

Sonntag, 10.00 Uhr
6. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis
Sommerkirche mit Pastorin Silke Kuhlmann,
mit anschließendem Kirchkaffee und Fischbrötchen

Wochenspruch:

**Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.** Galater 6, 2

Sonntag, 10.00 Uhr
13. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Vikar Dominik Wolters

Mittwoch, 14.30 Uhr
16. Juli
Frauen-Gesprächskreis

Wochenspruch:

**Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.** Epheser 2, 8

Sonntag, 10.00 Uhr
20. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst

Wochenspruch:

**So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe dich
bei deinem Namen gerufen; du bist mein.** Jesaja 43, 1

Sonntag, 10.00 Uhr
27. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Lektorin Bettina Brauer

Wochenspruch:

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern
Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.** Epheser 2, 19

Sonntag, 10.00 Uhr
3. August - 7. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Prädikant Holger Koch

Samstag, ab 11.00 Uhr
9. August
Brot aus dem Steinofen



Wochenspruch:

**Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.** Epheser 5, 8.9

8. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Prädikantin Ingrid Rojem

Samstag
Einschulungsgottesdienst
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 5.
Nadelspielereien 15.00 - 18.00 Uhr

Wochenspruch:

**Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen;
und wem viel anvertraut ist,
von dem wird man umso mehr fordern.** Lukas 12, 48

9. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zur Begrüßung
der neuen Konfirmanden
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 12.

Samstag,
Bibelkids mit Fips, s. Seite 12 23. August
10.00 - 12.00 Uhr

Wochenspruch:

**Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!** Psalm 33, 12

10. Sonntag nach Trinitatis
Waldgottesdienst in der Surheide
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 13.

Wochenspruch:

**Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.** 1. Petrus 5,5b

11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

31. August
10.00 Uhr

BIS HIERHER MIT GOTTES HILFE

Gedanken zum Monatsspruch von Reinhard Ellsel

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik!

Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen biblischen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet.

Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder.

Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

Monatsspruch August 2025

**GOTTES HILFE HABE ICH ERFAHREN
BIS ZUM HEUTIGEN TAGE
UND STEHE NUN HIER UND BIN SEIN ZEUGE.**

Apostelgeschichte 26,22

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG ...

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Wenn Sie einen Besuch von unserer
Pastorin Frau Silke Kuhlmann
wünschen, setzen Sie sich
mit ihr in Verbindung,
Tel.: 0162 9090428.
Sie kommt gerne!

**ZEIT, DEINE WÜNSCHE
AN STERNSCHNUPPEN ZU HEFTEN.
WER WEISS,
WAS MIT IHNEN VOM HIMMEL FÄLLT?**

Tina Willms

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Gemeindebriefdruckerei



HUMANITÄRE HILFE IM SUDAN – LEBEN RETTEN UND ÜBERLEBEN SICHERN

Seit 2023 herrscht im Sudan ein Bürgerkrieg, durch den Millionen Menschen zur Flucht gezwungen wurden. Es handelt sich um eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt. Viele Menschen leiden Hunger, einige sind von einer akuten Hungersnot bedroht.

Die Diakonie Katastrophenhilfe leistet gemeinsam mit Partnerorganisationen humanitäre Hilfe. Durch ein Pilotprojekt der sogenannten Emergency Response Rooms (ERR), einem Netzwerk selbstorganisierter Hilfsgruppen, können auch in abgelegenen Gemeinden die dringendsten Bedürfnisse gedeckt werden. Dabei entscheiden die ERR selbst, was in ihren Gemeinden am dringendsten benötigt wird.

Mit Hilfe von Bargeldzuschüssen können sie beispielsweise Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hygieneartikel und Schulunterricht für Kinder bereitstellen. Außerdem unterstützen sie Frauen bei der Arbeitssuche.

Die Arbeit der ERR ist entscheidend für das Wohlergehen und die Stabilisierung der Gesellschaft, denn sie setzt sich für ein friedliches Miteinander und gegen jegliche Spaltung ein.

Unterstützen auch Sie die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe!

Bereits mit 40 Euro kann eine Handwaschstation in einer Flüchtlingsunterkunft eingerichtet werden.

Ihre Spende hilft!

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Diakonie 
Katastrophenhilfe

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Pfarrbüro: Frau Sarah Meyer, Kirchstraße 13a, Tel. 04293/352, dienstags 10.00 - 12.00 Uhr, freitags 10.00 - 12.00 Uhr, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger, Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt, Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Sabrina Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Nina Busch, Tel. 04293/789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106; Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers, Tel.: 0176 19124115, E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferinnen-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629, E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat, Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629, E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

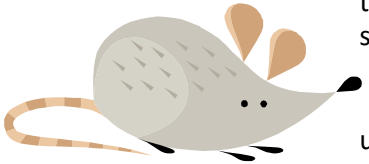
Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KINDERSEITE

MAUS UND SCHNECKE

nach Gottlieb Meissner

Eine Feldmaus begegnete einer Schnecke, die ihr Haus auf dem Rücken trug. Lange schaute die Maus zu, wie langsam die Schnecke sich fortbewegte.



„Du, Schnecke, willst du nicht eine kleine Pause machen und dich ein wenig mit mir unterhalten?“, fragte sie schließlich.

„Gern“, antwortete die Schnecke, „ich hab

es nicht eilig und für ein kleines Schwätzchen ist immer Zeit.“

„Ich guck schon eine ganze Weile zu“, sagte die Maus, „wie langsam du durch das Gras kriechst. Es muss ja schrecklich sein, wenn man immer sein Haus mit sich herumtragen muss!“

„So schwer ist es nicht“, entgegnete die Schnecke, „und außerdem ist es Gewohnheitssache!“



„Das mag stimmen“, sagte die Maus, „doch sieh mal, du brauchst einen ganzen Tag, um an den Baum dort drüber zu kommen. Ich bin im Nu hin und her gehuscht!“ Und schon machte sie der Schnecke vor, wie schnell sie laufen konnte, huschte zum Baum und wieder zurück, und es ging wirklich sehr schnell.

„Richtig, liebe Maus, du bist schnell!“, sagte die Schnecke, doch bevor sie weitersprechen konnte, kam eine Katze gesprungen und die arme Maus musste noch schneller als gewöhnlich laufen, um rechtzeitig in ihr Erdloch zu kommen.

Als die Katze fort war, kam die Maus aus dem Loch hervor und sagte zur Schnecke: „Wolltest du vorhin nicht noch etwas sagen?“

„Richtig, liebe Maus. Du bist zwar sehr schnell, doch deine Feindin, die Katze, ist auch sehr schnell. Würdest du, wenn die Katze kommt, nicht gerne mit mir tauschen? Ich kann mich immer in mein Haus zurückziehen, wenn meine Feinde mir etwas tun wollen. Ich finde, dagegen ist es nur eine kleine Unbequemlichkeit, sein Haus mit sich herumzutragen.“

Ich wünsche euch schöne Ferien!

Eure *Evemarie Köpke*